

Informationen für Lehrer*innen zu neuen Ausstellungen und Lernangeboten im Kunstmuseum Bochum

Nicht nur Kunstlehrer*innen sind herzlich willkommen! Das Museum als außerschulischer Lernort bietet unerwartete Zugänge zu Themen, die Ihren Lehrplan sinnvoll erweitern können. Lernen Sie Ihre Gruppe in unseren besonderen Räumen mit spannenden Vermittlungsformaten anders kennen und entdecken Sie gemeinsam etwas Neues. Die Ausstellungen können fächerübergreifende Impulse geben. Wir erarbeiten gerne mit Ihnen ein Angebot, das für Ihre Klasse passt! Auch Klassen und Gruppen mit herausfordernden Schüler*innen sind willkommen.

Aktuelle Ausstellungen und Vorschau



Yuko Mohri & Ei Arakawa-Nash — How We Meet
7.03. – 13.09. 2026

Die Themen Wasser, Geld und Salat verbinden mal metaphorisch, mal wortwörtlich die Kunstwerke der Künstler*innen Yuko Mohri und Ei Arakawa-Nash mit den Kunstwerken aus der Fluxus-Sammlung.



Das öffentliche Grün
25.04. – 1.11. 2026

Die Gruppenausstellung Das öffentliche Grün im Kunstmuseum Bochum widmet sich dem Bochumer Stadtpark, der dieses Jahr seinen 150. Geburtstag feiert.



Under the Pink Flag
24.10.2026 – 14.03. 2027

Die Einzelausstellung Maria Pinińska-Bereś – Under the Pink Flag widmet sich der Künstlerin Maria Pinińska-Bereś (1931-1999), zu deren Werk Skulpturen, Objekte, Installationen und Performances zählen.

Vermittlungsangebote

Für Schulklassen bieten wir speziell zugeschnittene Vermittlungsformate an. Diese können wir altersgerecht anpassen und orientieren sich an den jeweiligen Bedürfnissen der Gruppe. Unser Vermittlungsteam arbeitet grundsätzlich dialogisch und bietet Raum für Fragen und Diskussion.

Mögliche Formate:



FÜHRUNGEN

Führungen durch die Wechsel- und Dauerausstellungen.

WORKSHOPS

Thematische Workshops mit Ausstellungsbesuch

ANGEBOTE AUF ENGLISCH

Führungen oder Workshops für den Englisch-Unterricht oder Austauschprogramme.

Einstündige Führungen sind für Bochumer Schulen kostenlos. Für zweistündige Workshops berechnen wir 1 € pro Schüler*in für das Material.

Dauer, Inhalte und Schwerpunkte können individuell abgestimmt werden. Die Führungen und Workshops sind innerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich:

- Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag sowie Sonn- und Feiertag: 10 – 17 Uhr
- Mittwochs: 12 – 20 Uhr
- Montags ist das Museum geschlossen!

Workshops für Lehrer*innen

Sie haben selbst Interesse, das Kunstmuseum und die aktuellen Ausstellungen besser kennenzulernen? Wir bieten zweistündige Workshops für Sie und Ihre Kolleg*innen an. Diese kosten für max. 20 Personen 150 Euro. Kontaktieren Sie uns gern bei Interesse!

Vermittlungsformate der Ausstellungen



Das öffentliche Grün 25.04. – 1.11. 2026

Im Mittelpunkt der Ausstellung *Das öffentliche Grün* stehen Fragen nach der gemeinschaftlichen Nutzung von öffentlichen Räumen. Was wollen wir und können wir im Park machen? Wie war es früher, ist es heute und wie könnte es in Zukunft sein? In der Ausstellung bekommen wir einen sinnlichen Zugang zu unserer gestalteten Umwelt. Vielfältige künstlerische Positionen erproben auf spielerische Weise ein neues Miteinander im Grünen. Auf einer Slackline kann man die Horizontale üben oder mit der ganzen Klasse einen Baum bespielen, der zu einem Musikinstrument umgestaltet wurde.



Yuko Mohri & Ei Arakawa-Nash — How We Meet 7.03. – 13.09. 2026

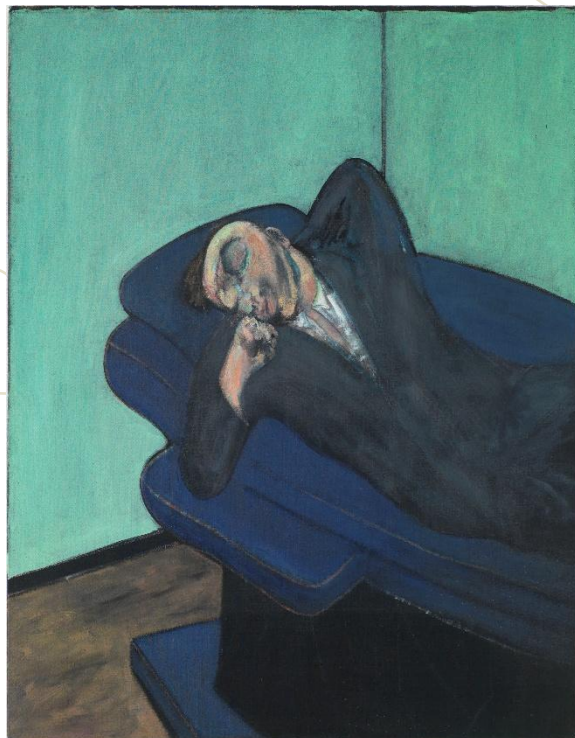
Die Ausstellung *Yuko Mohri und Ei Arakawa-Nash — How We Meet* zeigt, wie Kunst und Alltag verwoben sind. U-Bahn-Stationen in Tokio, deren undichte Dächer kunstvoll und kreativ ausgebessert wurden, bilden den Ausgangspunkt für Yuko Mohris waghalsige Konstruktionen aus Alltagsobjekten in denen Wasser zirkuliert, Klänge produziert und nicht verlorengeht. Äpfel erzeugen Strom. Energiekreisläufe und Tauschen als Form des Miteinanders werden hier ebenso thematisiert, wie die Kunst der Performance, die in einem Swimmingpool ohne Wasser ausprobiert werden kann.





Maria Pinińska-Bereś – Under the Pink Flag 24.10.2026 – 14.03. 2027

Rosa ist die Erkennungsfarbe in der Ausstellung *Maria Pinińska-Bereś — Under the Pink Flag*. Allein diese Farbe bietet Redeanlässe, hat sie doch zu verschiedenen Zeiten Umdeutungen erfahren. Die Künstlerin Maria Pinińska-Bereś arbeitete sich mit der Farbe an vorherrschenden Vorstellungen von Weiblichkeit ab. Ihre achtsamen Interventionen in der Natur und die weichen textilen Skulpturen werfen die Fragen nach Freiheit und Gleichberechtigung, dem Körper und Alltagserfahrungen von Frauen auf.



Sichtbar — die eigene Sammlung

In unserer Dauerausstellung *Sichtbar — die eigene Sammlung* zeigen wir 56 Werke, die wir immer wieder neu kombinieren können, um bestimmte Themen des Curriculums aufzugreifen wie z. B. Portraits, Farbe, abstrakte, gegenständliche und konkrete Kunst, Skulpturen und Materialien. Gerhard Richter, Andy Warhol und Francis Bacon sind vertreten. Die Sammlung kann auch spielerisch mit der Gruppe entdeckt werden. Oft haben wir die Möglichkeit, an das Thema Ihres Unterrichts anzuknüpfen. Sprechen Sie uns an!

Kontakt für Buchungen

Kerstin Kuklinski

kunstvermittlung@bochum.de

Telefonische Beratung zu den Angeboten:

0234 910 42 25

Praktische Hinweise für den Besuch

Café und Garderobe

- Im Eingangsbereich des Museums befindet sich ein Café, in dem Getränke zum Verkauf angeboten werden.
- Wertsachen können in Schließfächern (1 € Pfand) eingeschlossen werden. Taschen, die größer als DIN A4 sind, können nicht mit den Ausstellungen genommen werden!

Barrierefreiheit und Unterstützung

- Barrierefreier Zugang
- Rampen (keine Treppen)
- Aufzugnutzung
- Barrierearmes WC
- Zutritt mit ausgewiesenen Assistenzhunden gestattet

Für Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen stehen nach Absprache zusätzliche Unterstützungsangebote zur Verfügung. Bitte informieren Sie uns vorab über Besonderheiten in der Gruppe, damit wir uns optimal vorbereiten können.

Anreise

Vor dem Museum, auf der Kortumstraße auf Höhe der Villa Marckhoff-Rosenstein, befindet sich ein Behindertenparkplatz. Hinter dem Museum in der Goethestraße befindet sich ein allgemeiner Besucher*innenparkplatz.

Es sind Fahrradabstellmöglichkeiten vorhanden.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist das Museum bequem per Niederflerbus erreichbar. Die Linien 336, 339 und 353 halten an der nur wenige Meter entfernten Haltestelle Kunstmuseum. Alternativ ist das Museum über die Straßenbahnhaltestelle Planetarium mit den Linien 308/318 und 306/316 oder über die U-Bahn-Haltestelle Deutsches Bergbau-Museum mit der Linie U35 erreichbar. Auch von den Haltestellen Brückstraße und Bochum Rathaus ist das Museum fußläufig erreichbar. Der Fußweg beträgt jeweils 7-10 Minuten.